Fendt

Chip im Garn – so geht kein Ballen mehr verloren

Mit „Intelligent Hay“ können Landwirte erstmals ballenspezifische Daten zur Qualität von Quaderballen dokumentieren. Auch wird ein RFID-Chip eingewoben.

ABC
123
ABC
123
2
1
FENDT

ABC-123

© *Fendt*

Über Smartphone, PC oder Tablet werden die entsprechenden Daten in der BaleLink App angezeigt.

Mit „Intelligent Hay“ hat Fendt ein Konzept für die Erhebung und Verarbeitung von Informationen zu jedem einzelnen Quaderballen entwickelt. Während des Pressvorgangs erfasst die Presse ballenspezifische Daten zur Qualität des Ballens, seiner GPS-Position, der Ballenfeuchtigkeit, der Lagen pro Ballen sowie Informationen über die Zugabe von Additiven und die Abmaße des Ballens. In jeden Ballen wird während des Pressvorgangs mit dem dritten oder vierten Garn ein spezielles wetter- und temperaturbeständiges Garn mit einem RFID-Chip eingewoben. Die Chips sind so im Garn platziert, dass bei einem Ballen von bis zu 2,40 m Länge jeweils ein Chip eingewoben wird, bei einem größeren Ballen können auch zwei Chips eingebunden werden. Über den RFID-Chip ist jedem Ballen eine Kennzahl zugeteilt, unter der in einem Cloudspeicher Ballendaten gespeichert sind. Auf Grundlage dieser Informationen können Ballen entsprechend ihrer Qualität gelagert und auch gehandelt werden.

Um die Daten am Ballen auszulesen, wird der RFID Chip gescannt. Über Smartphone, PC oder Tablet werden die entsprechenden Daten in der BaleLink App angezeigt. Der Nutzer kann den Zugang zu diesen Ballen-Daten auch für Händler oder andere Landwirte freigeben. So schafft er Transparenz über die Ballenqualität beim Verkauf. Der komplette Prozess sowie die Speicherung der Daten unterliegen den strengen Richtlinien der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).